



Am Born – Dattenbergs älteste Wasserstelle 2016 (Foto A. Rings)

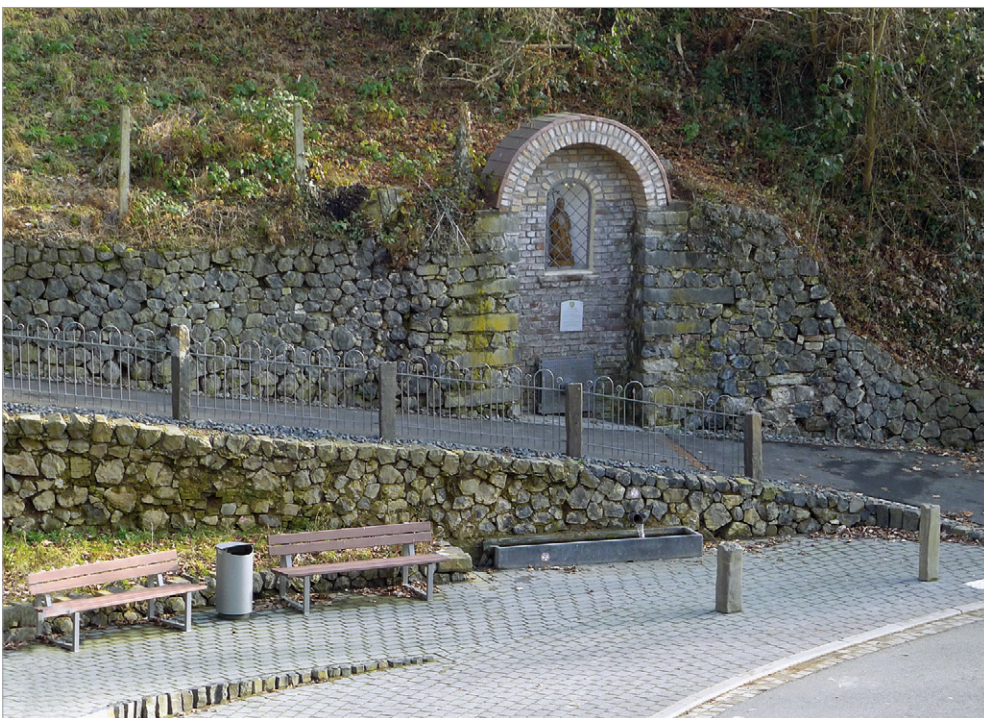
Der neu gestaltete Ortseingang am Born

2016 wurde die von der Gemeinde Dattenberg beschlossene Neugestaltung des Ortseinganges am Born fertiggestellt. Es besteht nun wieder freie Sicht auf den geschichtsträchtigsten Teil von „Alt-Dattenberg“, dessen Topographie seit 1937 durch das Wasserwerk und viel Aufwuchs verdeckt war.

Deutlich erkennt man die Stelle, an der Dattenbergs Siedlungskerne, Born- und Burgberg, zusammentreffen. Man sieht einen Teil der Bogenbrücke, die einen verrohrten Wasserlauf und einen zugeschütteten Transportweg, der einst vom Steinbruch bis nach Wallen am Rhein führte, überspannt.

Bis heute ermöglicht diese Brücke den Bewohnern Dattenbergs Zugang zu ihren ältesten kulturellen Stätten, zum Chor der alten Pfarrkirche – Kriegergedächtnisstätte – den umliegenden Kirchhofsterrassen mit alten Grabkreuzen, zum Ort der ersten Dattenberger Schule und zu dem bis heute Wasser spendenden Antoniusborn. In einer Nische über der Brunnenstube steht die Skulptur des hl. Abtes Antonius, einstmals 2. Patron der Pfarrei und kurfürstlichen Herrlichkeit Dattenberg.

Der hl. Antonius – *mit dem leicht afrikanischen Einschlag* – ist das Werk des Brudermissionars der Weißen Väter, Karl Siebertz, geb. 1930 in Dattenberg, gest. 2005 in Uganda.



Die erste Brunnenfigur, ist eine Arbeit des Schreiners Franz Ronig. Die Skulptur wurde Anfang der 1970er Jahre gestohlen.

(Foto AR 1953)

Naturpark
Rhein-Westerwald

Texte und mit AR gekennzeichnete Fotos Anton Rings
Fotobearbeitung: Sabine Rings

Druck: Werbetechnik Lehrach GmbH, Dattenberg

Quellen: Anton Rings · Robert Willscheid

Dattenberg – Ein Heimatbuch 1991

Dattenbergs Ortseingang mit Laufbrunnen und Bänken
Hier können Wanderer, die den Rheinstein begehen, rasten und Hände
und Gesicht kühlen. Trinken sollte man das Wasser nicht. (Foto AR)